

ornis

junior

Die Vogel- und Naturschutzzeitschrift für Junge



So en Meis!

Sali zäme!

Wo Meisen sind, ist etwas los. Die kleinen, lebhaften Singvögel turnen geschickt in den Ästen herum, manchmal sogar kopfvoran. Sie singen und rufen, schimpfen und zetern. Was unsere sechs einheimischen Meisenarten das Jahr über machen, könnt ihr in diesem Heft nachlesen.

Ausserdem erfahrt ihr, welche Spuren Tiere im Schnee hinterlassen, wie ihr selber Geschenkpapier herstellen könnt und dass Vögel beobachten ein cooles Hobby ist.

Viel Spass und einen schönen Winter wünscht euch

Euer Koni



Mathias Schäfer

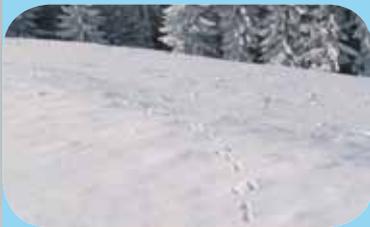
Hoppla, hier geht's wild zu und her. Die Sumpfmeise (unten) ist vor lauter Zanken mit der Blaumeise fast aus dem Bild gefallen.



3: Thema
Die Meisen



10: Action
Geschenkpapier



11: Beobachten
Spuren im Schnee

12: Poster
14: Jugru Natrix
15: Treffpunkt

Titelbild: Blau- und Sumpfmeise.
Foto Mathias Schäfer

Darf man mit den Füßen essen?



PAH, WIR KRÄHEN KÖNNEN DAS AUCH!



Michael Gerber (2)

Als Meise schon! Geschickt hält diese Weidenmeise ihre Nahrung mit den Füßen fest und zerkleinert sie mit dem Schnabel.



Immer etwas los bei den Meisen



Die Meisen haben einen kräftigen Schnabel.

Quirlig, geschickt und herzlich: Das sind die Meisen. Sie brüten in Höhlen und verstecken manchmal Vorräte.

Meisen sind kleine, lebhaft Singvögel mit einem kräftigen Schnabel. Geschickt klettern sie in Sträuchern und Bäumen herum, wo sie ihre Nahrung suchen: Insekten, Spinnen und andere Kleintiere, im Herbst und Winter auch Samen und Früchte. Vor allem die Blaumeise hängt häufig kopfvoran an einem Ast, um ans Fressen zu gelangen.

Harte Samen und grössere Insekten halten die Meisen mit den Füßen fest und zerkleinern sie mit dem Schnabel. Das können sonst nur wenige Vögel. Männchen und Weibchen der verschiedenen Meisenarten sehen gleich aus, nur bei der Kohlmeise ist das Männchen am dickeren schwarzen Bruststrich erkennbar.

Alle Meisen brüten in Höhlen. Einige Arten hacken die Höhle selber in morsches Holz, andere nehmen gerne Nistkästen an, zum Beispiel die Kohlmeise. Die Tannenmeise brütet auch in selbst gegrabenen Höhlen im weichen Boden und sogar in Mauslöchern!

Was machen Meisen im Winter?

Im Herbst fliegen die Meisen nicht in den Süden wie die Zugvögel, sie verbringen den Winter bei uns. Damit sie auch in der kalten Jahreszeit genug zu fressen haben, legen alle Meisenarten ausser Kohl- und Blaumeise Vorräte an. Während des ganzen Jahres verstecken sie Leckerbissen zum Beispiel in den Ritzen von rissigen Baumstämmen oder unter Moos und Flechten, die auf Ästen wachsen. So kommen sie auch bei Schnee an ihren Vorrat heran. Oft ziehen Meisen im

Winter auf der Suche nach Nahrung in grösseren Gruppen umher, die aus verschiedenen Meisenarten bestehen können.

Schlaue Blaumeisen

Vor etwa 70 Jahren wurden in England Blaumeisen beobachtet, die sich an der Milch, die der Milchmann damals noch in Glasflaschen vor die Türe stellte, bedienen. Einige Vögel hatten herausgefunden, wie sie die Deckel der Milchflaschen aufhacken konnten. Schnell lernten auch andere Blaumeisen, die Flaschen zu öffnen, indem sie genau beobachteten, wie es geht.

Meisen haben auch ein gutes Gedächtnis. Die meisten Vorräte in ihren Verstecken finden sie wieder – wenn nicht andere Meisen oder Eichhörnchen die Verstecke vor ihnen entdeckt und geplündert haben.



Kim Taylor, naturepl.com

Schlaue Vögel: In England haben Blaumeisen gelernt, Milchflaschen zu öffnen.



Die Kohlmeise begleitet uns das ganze Jahr hindurch.

Gestatten – unser Name ist

Bei uns leben sechs Meisenarten. Die Kohl- und die Blaumeise kennt ihr sicher, sie kommen beide auch häufig in unseren Gärten vor. Schwieriger wird es bei den anderen Meisen, sie sehen sich zum Teil sehr ähnlich.

Wir sind die echten:

Michael Gerber (2)



Kohlmeise

Schwarzer Kopf mit weissen Backen, gelber Bauch mit schwarzem Strich, der beim Männchen kräftiger ist als beim Weibchen. Lebt in Wäldern, Obstgärten und Siedlungen, im Winter häufig am Futterhäuschen zu sehen.



Blaumeise

Weisses Gesicht, blaues Käppchen, gelber Bauch und blau gefärbte Flügel- und Schwanzfedern. Häufiger Gast in unseren Gärten.

Mathias Schäfer



Tannenmeise

Schwarz-weisser Kopf mit weissem Nackenfleck, Rücken und Flügel blaugrau, die Unterseite ist bräunlich. Lebt in Fichtenwäldern. Besonders in den Bergwäldern kommt sie recht häufig vor.



Haubenmeise

Hans Glärdler

Kleine braune Meise mit schwarz-weissem Kopf. Dank ihrer Federhaube unverwechselbar. Lebt in Nadelwäldern.

Meise...

Mathias Schäf (4)

Sumpfmeise



Bräunliche Meise mit schwarzer, glänzender Kopfoberseite und schwarzem Kinnfleck, der meist kleiner ist als bei der Weidenmeise. Lebt in alten Laub- und Mischwäldern, Obst-, Garten- und Parkanlagen.

Weidenmeise



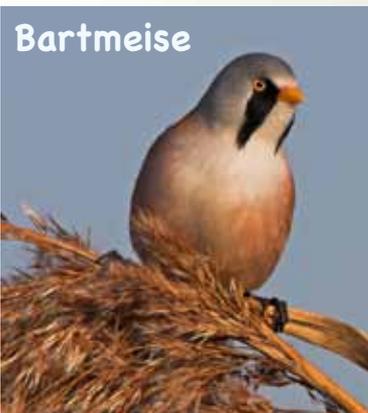
Beate Rieger

Sieht aus wie eine Sumpfmeise, der Kinnfleck ist aber meist grösser und die Kopfoberseite matt. Bestes Unterscheidungsmerkmal ist der Gesang. Lebt im Wald.

Wir heissen nur so:

Nicht überall, wo Meise draufsteht, ist auch Meise drin. Die folgenden Vögel haben zwar die Meise im Namen, sie sind mit den echten Meisen aber nicht verwandt, sondern gehören anderen Vogelfamilien an.

Bartmeise



Rotbrauner Vogel, das Männchen hat einen blaugrauen Kopf und einen schwarzen Bart. Brütet an Westschweizer Seen und am Bodensee.



Schwanzmeise

Kleiner, rundlicher Vogel mit sehr langem Schwanz. Lebt im Wald, in Obstgärten und in Siedlungen.

Beutelmeise



Kleiner rotbrauner Vogel mit grauem Kopf und schwarzer Augenmaske. Lebt in Feuchtgebieten, in der Schweiz selten.

Verstehst du Meisisch?

Noch ist es draussen kalt und still. Doch schon im Januar fangen die Meisenmännchen an, ihr Revier zu verteidigen und Weibchen anzulocken. Kennst du die Meisengesänge? Hier sind

ein paar Eselsbrücken für die häufigsten Gesänge und Rufe. Die Meisen singen meist verschiedene Strophen. Das macht es schwierig, den Gesang zu erkennen.

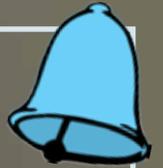
Kohlmeise

Der bekannteste Gesang der Kohlmeise tönt wie «tita-tita-tita» oder «zizitä-zizitä-zizitä». Diesen Gesang hörst du im Frühling oft. Mit dem Spruch «Ziit isch do» kannst du ihn dir merken. Die Rufe der Kohlmeise sind sehr verschieden, es gibt bis zu 15 Rufe.



Blaumeise

Der Gesang der Blaumeise ist ein klirrendes «Sih-sih-sisürrrr». Das tönt wie ein helles Glöckchen.



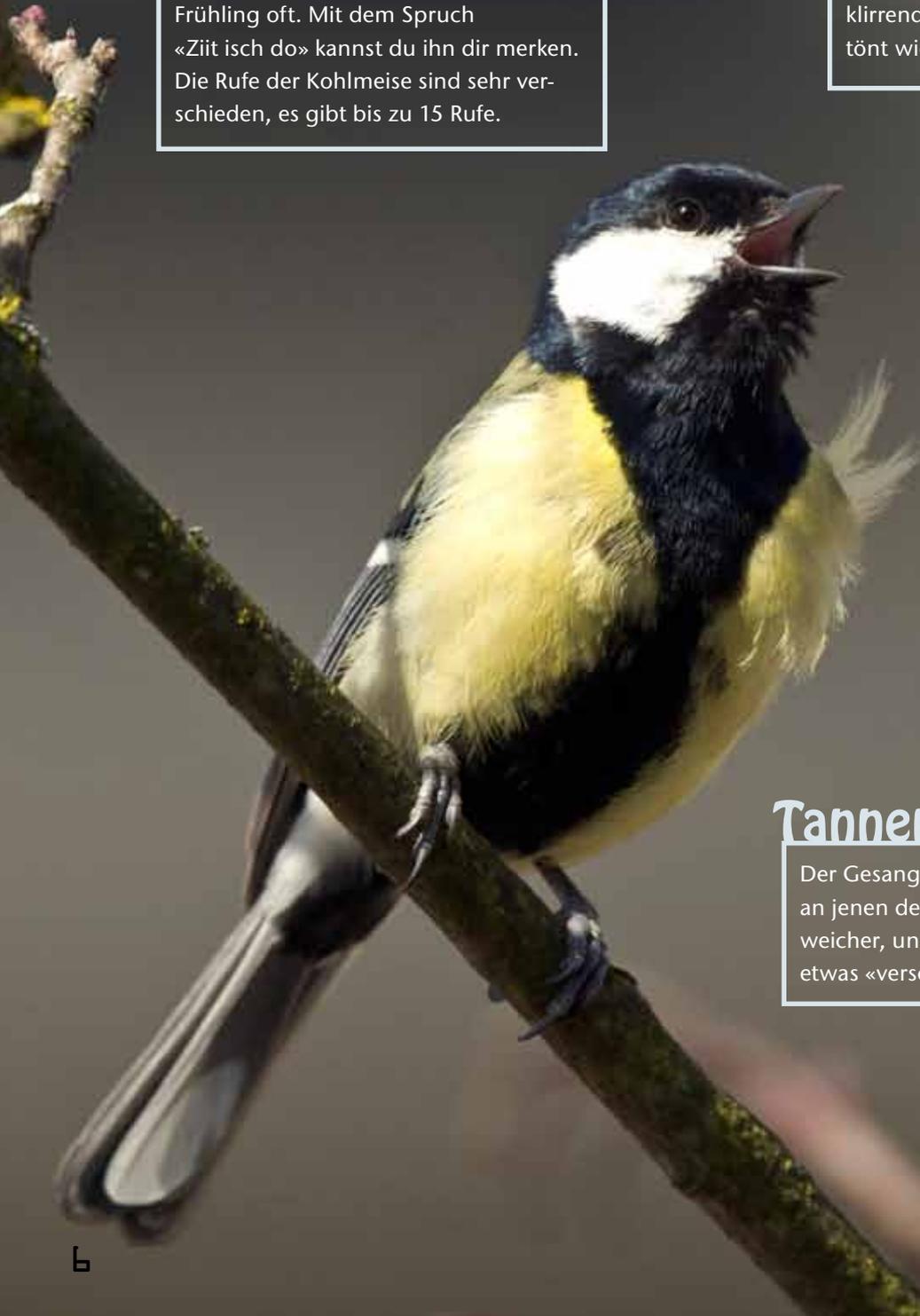
Sumpfmeise

Die Sumpfmeise wiederholt in ihrem Gesang immer den gleichen Ton, das tönt dann etwa wie «djep-djep-djep». Ihr Ruf ist ein scharfes «pistjä» – das tönt wie «Pizza».



Tannenmeise

Der Gesang der Tannenmeise erinnert an jenen der Kohlmeise, er ist aber weicher, und die Strophen klingen etwas «verschmiert»: «wiize, wiize»



Vom Ei zur fertigen Meise

Meisen brüten in Höhlen. Vor allem die Kohlmeisen nehmen gerne auch Nistkästen an. Nur gerade ein paar Wochen dauert es, bis aus dem Ei eine fertige Kohlmeise entsteht.



Im März legt das Weibchen etwa 8 bis 9 Eier ins Nest. Sie sind weiss mit roten Flecken.



Schon früh im Jahr beginnen die Meisen, ihre Höhle mit Moos, Flechten oder anderen weichen Materialien auszustupfen.

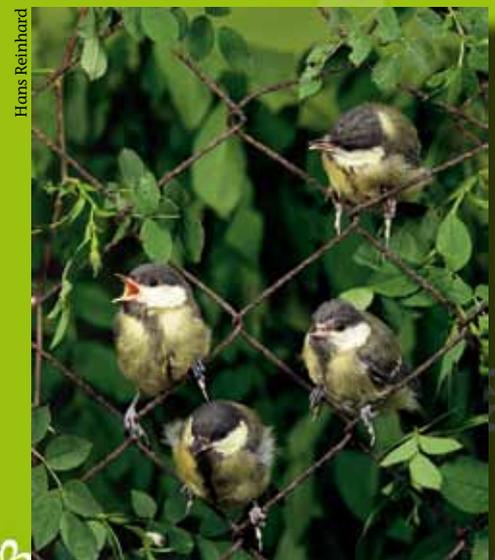


Nach etwa zwei Wochen schlüpfen die Jungen. Sie sind blind und noch ganz nackt und werden von der Mutter gewärmt.



Die Meisen wachsen schnell. Sie werden von beiden Eltern gefüttert.

Nach 19 Tagen fliegen die Jungen aus. Im Juni brüten die Kohlmeisen meistens noch ein zweites Mal. Das gibt ganz schön viele Kohlmeisen in einem Jahr, auch wenn nicht alle überleben.







Oh Tannenbaum...

Hast du Lust auf deine eigene Geschenkpapierkreation?
Das geht ganz einfach, du brauchst dazu nur Papier,
Farbe, Pinsel – und deine Hände!

So geht's:

- Male die Finger (ohne Daumen) und die obere Hälfte deiner linken Handfläche mit grüner Farbe an. Du brauchst ziemlich viel Farbe dafür.
- Drücke die Hand aufs Packpapier. Wiederhole diesen Vorgang, so oft du möchtest.
- Male mit einem breiten Pinsel den Stamm der Bäume.
- Mit roter Farbe an deinen Fingerspitzen kannst du den Bäumen einen Kranz aufsetzen, mit weißer Farbe Schneeflocken zwischen die Bäume streuen.
- Lasse das Papier gut trocknen, bevor du es verwendest, am besten über Nacht.



Du brauchst:

- eine Rolle braunes Packpapier
- Acryl- oder Fingerfarbe in Grün, Braun, Rot und Weiss.
- Pinsel



Wer war hier?

Viele der grossen Tiere, die bei uns in den Wäldern und Wiesen leben, hast du wahrscheinlich noch nie in der freien Natur gesehen, sie leben sehr versteckt. Wenn du aber aufmerksam bist auf deinen Spaziergängen, kannst du ihre Spuren finden.

Besonders jetzt im Winter, wenn Schnee liegt, sind die Tritte gut sichtbar. Unten siehst du einige Spuren, die du finden könntest. Diese Spuren stammen von Tieren, die normal gelaufen sind. Spuren von rennenden Tieren sehen anders aus.



Fuchs: Ovaler Abdruck mit fast kreisförmigem Zwischenraum in der Mitte.



Feldhase: Die grösseren Abdrücke stammen von den Hinterfüssen, die kleinen von den Vorderfüssen.



Katze: Beim Gehen ziehen Katzen die Krallen ein.



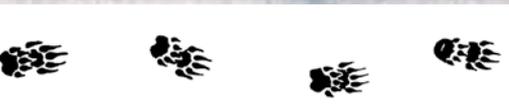
Marder: etwa so grosse Tritte wie die der Katze, aber mit Krallenabdrücken.



Rothirsch: grosse Tritte, findest du fast nur in den Alpen.



Reh: schmale, spitze Form, leicht zu erkennen.



Dachs: Lange und kräftige Krallenabdrücke.



Eichhörnchen: längliche Spur mit deutlichen Krallenabdrücken.



Wildschwein: Jeder Tritt besteht aus zwei grossen Abdrücken der vorderen Zehen und zwei kleinen Abdrücken der hinteren Zehen.



Wem gehört diese Spur im Schnee? Die Lösung findest du auf Seite 16!

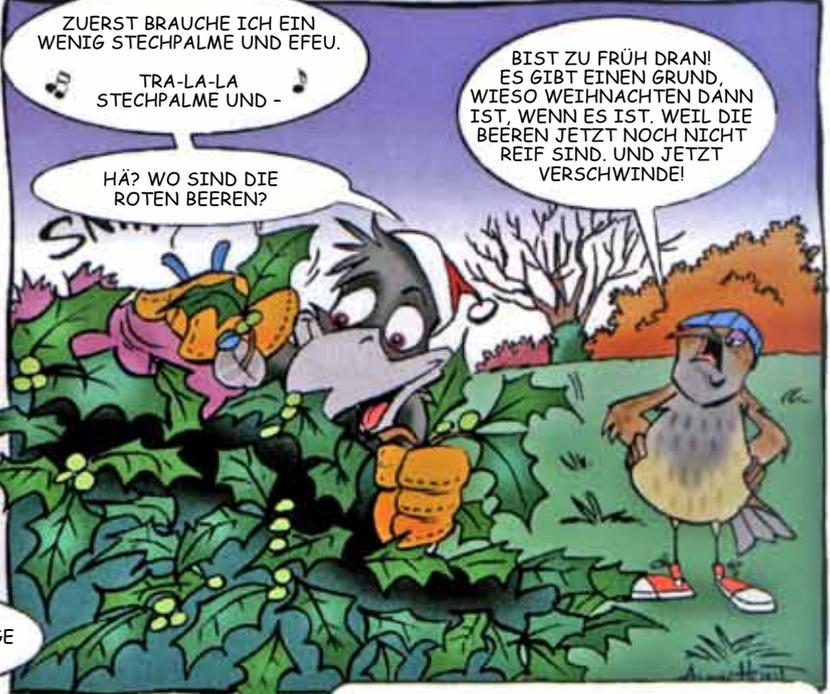


KONI ZÄHLT DIE TAGE BIS WEIHNACHTEN...

MAN SAGT, DIE VORBEREITUNGEN FÜR WEIHNACHTEN STARTEN JEDES JAHR FRÜHER. ALSO ICH FINDE, MAN KANN NIE FRÜH GENUG DAMIT ANFANGEN, FÜR WEISSE WEIHNACHTEN SOLL DOCH ALLES PERFECT SEIN!

FREUST DU DICH AUCH SCHON AUF WEIHNACHTEN?

NA, EFEU IST SICHER KEIN PROBLEM, ICH FANGE DAMIT AN.



ZUERST BRAUCHE ICH EIN WENIG STECHPALME UND EFEU.

TRA-LA-LA STECHPALME UND -

HÄ? WO SIND DIE ROTEN BEEREN?

BIST ZU FRÜH DRAN! ES GIBT EINEN GRUND, WIESO WEIHNACHTEN DANN IST, WENN ES IST. WEIL DIE BEEREN JETZT NOCH NICHT REIF SIND. UND JETZT VERSCHWINDE!



TRA-LA-LA-LA DER EFOIIIIII!

DU BISST ZU FRÜH! DER EFEU GEHÖRT NOCH UNSSS, WIR SSSAMMELN NOCH NEKTAR!



AARGH! GEHT WEG! HILFE!



HALLO KONI. WAS HAST DU WIEDER ANGESTELLT?

ROCKSTAR ROBIN! ICH BIN FROH, DICH UND DEINE ROTE WEIHNACHTSKARTENBRUST ZU SEHEN. WEISSE WEIHNACHTEN KOMMEN DOCH BALD, ODER?

FANG BLOSS NICHT MIT DEM WEISSE WEIHNACHTENZEUGS AN. ICH HAB MAL EINEN SONG DARÜBER GESCHRIEBEN, DEN WEISSE WEIHNACHTEN BLUES. WILLST DU IHN HÖREN?



VORBEI MIT WEISSER WEIHNACHT DER KLIMAWANDEL HAT SIE UMGEBRACHT

GANZ GLEICH, OB WIR LAUT SIND ODER LEIS. FÜR UNS GIBT'S WEDER SCHNEE NOCH EIS.



HABE ICH EINE WAHL?

UND DAS WILLST DU VORSINGEN?

ICH SAG NUR, WIE'S IST, KONI. ES IST DER KLIMAWANDEL, DEN DIE MENSCHEN VERURSACHEN, INDEM SIE ZUVIEL ENERGIE VERBRAUCHEN ZUM HEIZEN, MIT IHREN AUTOS UND FLUGZEUGEN. DARUM IST ES IM WINTER SO WARM WIE NOCH NIE UND WEISSE WEIHNACHTEN SIND EIN DING DER VERGANGENHEIT.

KRÄCHZI! ZUERST BIN ICH ZU FRÜH, JETZT ZU SPÄT? ICH MUSS WAS TUN - SCHNELL!

KONI, WAS MACHST DU?

ALL DEIN ZEUGS ABSCHALTEN. DU VERDIRBST MIR MEINE CHANCEN AUF WEISSE WEIHNACHTEN!

KONI, VIELLEICHT HAST DU RECHT. ABER AUCH DURCH ALL DIE TREIBHAUSGASE, DIE WIR MENSCHEN AUSSTOSSEN, WERDEN DIE WINTER WÄRMER ALS SIE ES IN DER VERGANGENHEIT WAREN.

WEGEN DEM KLIMAWANDEL WERDEN UNSERE WINTER NÄSSER, UND ES HAT WENIGER SCHNEE.

DIE KÄLTESTEN MONATE SIND SOWIESO JANUAR UND FEBRUAR. WEIHNACHTEN IST ERST DER ANFANG DER SCHNEE-REICHEN JAHRESZEIT.

AH.

OH.

ALSO KEINE CHANCEN AUF WEISSE WEIHNACHTEN?

DAS WÜRD ICH NICHT SAGEN, KONI. ÄHM, DU BIST JA GANZ WEISS IM GESICHT!

DAS M-MUSS EIN W-WEIHNACHTS-GEIST S-SEIN!

NEIN, DUMMERCHEN, ICH BIN 'S. ICH HABE GEHÖRT, DU WILLST WEIHNACHTEN FRÜHER STARTEN, ALSO HABE ICH EINEN MISTELZWEIG BESORGT!

AAHRRGH, SCHNELL WEG!

KONI KOMMT WIEDER IM NÄCHSTEN JAHR. FRÖHLICHE WEIHNACHTEN, AUCH WENN SIE NICHT WEISS WERDEN.

Jugendgruppe Natrix

Vögel beobachten ist cool!

Im Grundkurs «Kinder lernen Vögel kennen» der Jugendgruppe Natrix erfuhren Kinder ab der 3. Klasse allerlei Spannendes über unsere einheimischen Vögel und hatten den Plausch zusammen.

Silvan späht gebannt durch das Fernrohr: Mit vierzigfacher Vergrösserung beobachtet er einen Vogel mit hellem Hals, rötlichen Kopfseiten und braunem Rücken, der auf dem See schwimmt. Doch noch bevor er sich ganz sicher ist, um welchen Vogel es sich handelt, verschwindet das Tier plötzlich im Wasser. Nach einer halben Minute taucht der Vogel mit einem Fisch im Schnabel wieder auf. Für Silvan ist jetzt klar, dass es sich um einen Haubentaucher handeln muss. Die rötlichen Kopfseiten, die bei der Balz zu einem Kragen aufgestellt werden, hat nur dieser attraktive Lappentaucher. Schnell ruft Silvan einen Natrixleiter herbei, der ihm viel über den Haubentaucher erzählen kann: Fast eine Minute lang und 40 Meter tief kann der schöne Vogel tauchen! Die Haubentaucherbeobachtung gelang Silvan auf der ersten Exkursion des Grundkurses der Jugendgruppe



Jugendgruppe Natrix (3)



Natrix. Diese fand im vergangenen März am Zürichsee statt. In vier weiteren Exkursionen erkundeten Silvan und die anderen Kursteilnehmer die Lebensräume im Wald, in der

Stadt Zürich und am Katzensee. Neben dem Beobachten der Vögel kamen natürlich auch verschiedene Spiele nicht zu kurz. Die letzte Exkursion führte ins Naturschutzgebiet Neeracherried, einem Paradies für Brut- und Zugvögel. Ob Silvan der Kurs gefallen hat? Keine Frage, Silvan ist begeistert: «Ich wusste gar nicht, dass Vögel beobachten so cool sein kann!»

Eric Christen, Kursleiter

Sei auch dabei im nächsten Jahr!

Im nächsten Frühling bietet die Jugendgruppe Natrix wieder einen spannenden Grundkurs in der Region Zürich an, sei dabei und melde dich noch heute an! Alle Infos findest du im Internet: www.natrix-jugendgruppe.ch



Michael Gerber

lustig, lustig...

Ein Mann kommt in eine Tierhandlung und verlangt einen Eisbären. Der Händler hat einen da und sagt: «Dieser Eisbär ist sehr zahm. Sie dürfen ihm aber NIEMALS an die Nase fassen!» Zu Hause geht alles gut, bis der Mann eines Tages denkt: «Ich halte es nicht mehr aus! Ich muss ihm an die Nase fassen!» Er tut es, der Eisbär springt mit Gebrüll auf den Mann los. Der Mann rennt weg, Treppe rauf, Treppe runter, um den Wohnzimmertisch, um den Küchentisch, der Eisbär immer knapp dahinter. Schliesslich ist der Mann völlig erschöpft, der Eisbär erreicht ihn, haut ihm von hinten mit seiner Pranke auf die Schulter und sagt: «Du bist!»

Der Lehrer zu Fritzli: «Du könntest mal wieder ein Bad vertragen!» - Fritzli: «Aber ich bade doch jeden Tag!» - Lehrer: «Dann solltest du mal das Wasser wechseln!»

Diese Seite ist für dich! Schicke deine Briefe, Zeichnungen, Fotos, Witze usw. an: Schweizer Vogelschutz SVS, Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich

Hansli geht in die Schule. Was fehlt? Der Witz!

Mutter zum kleinen Peter: «Peter, wie siehst du denn schon wieder aus!» Peter: «Ich bin ins Gras gefallen.» - «Aber so sieht doch kein Gras aus!» - «Doch! Nachdem es die Kuh gefressen hat!»

Wer bin ich?



Schütteln und wegdrehen: Diese vier Vögel zeigen sich dir nicht gerade von der besten Seite. Erkennst du sie trotzdem?

Schreibe deine Lösung bis am **15. Januar 2013** an:

Koni Kräh
SVS/BirdLife Schweiz
Postfach
8036 Zürich
oder jugend@birdlife.ch

Mit etwas Glück gewinnst du eine SVS-Stofftasche mit zwei herzigen Steinkäuzen. Viel Glück!



impresum
ornis
junior

Zeitschrift des Schweizer Vogelschutzes SVS/
BirdLife Schweiz



Dezember 2012 / Nr. 4
Erscheint viermal jährlich
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Preise
Einzelheft Fr. 5.-, Jahres-Abonnement Fr. 20.-, mit Mitglied-Ausweis Fr. 18.-, für SVS-Jugendgruppen und Sektionen im Sammel-Abo (ab 5 Ex.) Fr. 12.- Preise inkl. 2,4% MWST

Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen:
Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, Redaktion Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, Fax 044 457 70 30, svs@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

Redaktion, Texte, Layout
Lisa Bose

Bilder
SVS/BirdLife Schweiz (wenn nicht anders angegeben)

Druck
Swissprinters Zofingen AG

Redaktionsschluss nächstes Heft
15. Januar 2013

© 2012 SVS/BirdLife Schweiz. Nachdruck nur mit schriftlicher Erlaubnis der Redaktion gestattet. ISSN 1424 - 3423

Kalender der SVS-Jugendgruppen

Jugendgruppe Berner Ala
Mike Schaad, mike.schaad@bluewin.ch
www.bernerala.ch/jugend.php

26./27.1. Fanelwochenende
Sa, 2.3. Pflegeeinsatz im Fanel

Jugendgruppe TARTARUGA Lausen
Patrick Schaub, patrick.schaub@eblcom.ch

Sa, 2.2. EBM-Museum, Münchenstein

Jugendgruppe Grüenschnäbel Romanshorn
Ursula Maurer, 071 463 37 36
www.vnsro.ch.vu

Sa, 5.1. Einsatz im Naturschutzgebiet

Flinke Finken Oberes Suhrental
Walter Frey, 062 726 13 33
http://my.ziknet.ch/flinkefinken

19./23.1. Ein Heim für Vögel

Jugendnaturschutz Toggenburg
Barbara Grob, 071 983 20 64
www.juna-toggenburg.ch

Sa, 12.1. Fackelwanderung bei Vollmond

Naturerlebnis Zug
Christian Wittker, 079 302 57 25
www.naturerlebniszug.ch

Sa, 12.1. Exkursion Flachsee
Sa, 23.2. Fotografieren auf der Rigi

Jugendgruppe Natrix Zürich
Jonas Landolt, 044 341 51 72
www.natrix-jugendgruppe.ch

Sa, 12.1. Film-/Foto-/Quizabend
So, 3.2. Wintergäste am Obersee
Sa, 9.3. Grundkurs-Exkursion Zürichsee

**Mach mit! Dem SVS sind 72 Jugendgruppen
angeschlossen. Verlange beim SVS die Adresse der
Gruppe in deiner Region!**

**Adressänderungen bitte dem
SVS melden! Danke.**

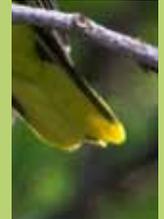


DER KOMMT
MIR BEKANNT
VOR...

Wer ist das?



Loriot d'Europe, Rigogolo, Eurasian
Golden Oriole, Oropéndola,
Wielewaal, Papa-figos,
Kuhankeittäjä, Sommar-
gylling: Wer oder was versteckt sich
hinter diesen Namen? Das Geheim-
nis wird im nächsten Ornis junior
gelüftet...



Mathias Schätt

Lösung von Seite 11:

Hier ist ein Feldhase durch
den Schnee gehoppelt.



Hans Glöder

Ich möchte das Ornis junior abonnieren (4 Ausgaben pro Jahr)!

OJ 4/12

Ich bestelle Abonnement(e) zu Fr. 20.- (bzw. Fr. 18.- mit SVS-Mitglied-Ausweis*; bzw. Fr. 12.- für SVS-Jugendgruppen/Sektionen mit Sammelbestellungen = mindestens 5 Abos an die gleiche Adresse)

Ich bin in der Jugendgruppe

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen in meiner Umgebung. Ich möchte mitmachen!

Meine Adresse lautet:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

ev. Nr. des Mitglied-Ausweises*:

Wenn Geschenk: Adresse der beschenkten Person:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

* Für Vergünstigung unbedingt Nummer des SVS-Mitglied-Ausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der SVS-Mitgliedorganisation nach, ob diese bei der gemeinsamen Adressdatei mitmacht oder den Ausweis bestellt hat.

Talon bitte senden an:
Schweizer Vogelschutz SVS,
Postfach, 8036 Zürich